

Berufsbezeichnung

Zerspanungsmechaniker _____

Abschlussprüfung Teil 2

Sommer 20

Winter 20

Prüfling

Name:

Vorname:

Anschrift:

PLZ:

Ort:

Tel-Nr.:

Fax-Nr.:

E-Mail:

Ausbildungsbetrieb

Firma:

Anschrift:

PLZ:

Ort:

Tel-Nr.:

Fax-Nr.:

E-Mail:

Bezeichnung des Betrieblichen Auftrags:**Beschreibung des Betrieblichen Auftrags**

Beschreiben Sie kurz und in verständlicher Form Ihren Betrieblichen Auftrag. Beschreiben Sie dabei den Ausgangszustand, das Ziel der Arbeit, die Rahmenbedingungen (Arbeitsumfeld), die Aspekte der einzelnen Phasen und die wesentlichen Tätigkeiten, z.B. Errichtung, Instandhaltung, Änderung. Geben Sie die voraussichtlich zu benötigende Zeit und die praxisbezogenen Unterlagen an, die voraussichtlich bei der Durchführung des Auftrags entstehen werden.

Ausgangszustand, Ziel, Rahmenbedingungen:**Information und Auftragsplanung:**

ca. h

Auftragsdurchführung:

ca. h

Auftragskontrolle:

ca. h

Prüfling:

Ort:

Datum:

Unterschrift**Einverständniserklärung des Ausbildungsbetriebes zur Durchführung des Betrieblichen Auftrages:**

Ort:

Datum:

Firmenstempel und rechtswirksame Unterschrift**Geplanter Durchführungszeitraum nach Genehmigung:**

von:

bis:

Wichtiger Hinweis!*Ausbildungsverantwortlicher im Ausbildungsbetrieb:**

Name:

Vorname:

Telefon:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift**Nur vom Prüfungsausschuss auszufüllen**Der Betriebliche Auftrag ist genehmigt ☐genehmigt unter Vorbehalt ☐
(Auflagen siehe unten)abgelehnt ☐
(Begründung s.u.)

Ort:

Datum:

Unterschrift Prüfungsausschuss**Auflagen/Begründung bei Ablehnung:**

* Die praxisbezogenen betrieblichen Unterlagen (Skizzen, Plänen oder Zeichnungen zum besseren Verständnis des Auftrags) einschließlich einer kurzen inhaltlichen Beschreibung (max. 3 Seiten) müssen schnellstmöglich nach dem Durchführungszeitraum als pdf-Daten bei der zuständigen IHK vorliegen. Bei geheimen Plänen/ Zeichnungen können diese soweit sinnvoll durch Schwärzungen von für den Auftrag unwichtigen Teilen verfälscht werden oder der Prüfungsteilnehmer bringt diese nur für das 30-minütige Fachgespräch zur Einsichtnahme mit zur Prüfung (in diesem Fall muss die Beschreibung der Durchführung des BA ausführlicher sein!).



Anlage zum Antrag auf Genehmigung eines Betrieblichen Auftrags

Entscheidungshilfe für die Auswahl eines Betrieblichen Auftrags

Zerspanungsmechaniker/in im Einsatzgebiet: Drehmaschinen-Systeme ☐, Fräsmaschinen-Systeme ☐, Schleifmaschinen-Systeme ☐, Drehautomaten-Systeme ☐
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name des Prüflings:		Firma:	Prüflingsnr.:	Datum:
Phase	Aufgaben	Teilaufgaben Fortl. Nummer	Auswahl- Teilaufgaben	Zeitplanung in Stunden
Information und Auftrags-planung	Auftrags- klärung	1.Arbeitsumfang und Auftragsziel analysieren	☐	Auswahl mindestens 7 ca. h
		2.Informationen beschaffen (z.B. technische Unterlagen)	☐	
		3.Informationen auswerten	☐	
		4.spezielle Kundenanforderungen klären	☐	
		5. Arbeitsschritte planen bzw. Arbeitsplan und Zeichnung aus betrieblichem System aufassen	☐	
	Auftrags- planung	6.Zeitplanung erstellen/terminliche Vorgaben klären	☐	
		7.Freigabeanträge erstellen	☐	
		8.Hilfs- und Prüfmittel auswählen und beschaffen	☐	
		9.Teilaufträge veranlassen	☐	
		10.Werkzeug und Material auswählen und beschaffen	☐	
Auftragsdurchführung	Inbetriebnahme und Einrichten von Werkzeugmaschinen oder Fertigungs-systemen	11. Betriebsbereitschaft von Werkzeugmaschinen einschließlich der Werkzeuge sicherstellen	☐	Auswahl min- destens 7 ¹⁾ ca. h
		12. Werkzeugspannmittel vorbereiten, montieren, ausrichten	☐	
		13. Werkzeuge spannen und einstellen	☐	
		14. Werkstückspannmittel vorbereiten, montieren, ausrichten	☐	
		15. Transport-, Anschlagmittel, Hebezeuge handhaben	☐	
		16. Schutz- und Sicherheitseinrichtungen montieren und deren Funktion prüfen		
		17. Prüfmittel auf Einsatzfähigkeit prüfen und anwenden		
		18. Bauteile nach betrieblichen Vorgaben herstellen		
		19. Qualität nach betrieblichen Vorgaben sichern		
		20. Umweltschutzbestimmungen beachten	☐	
		21. weitere Aufgaben	☐	
	oder Programmieren und Fertigen mit numerisch ge-steuerten Werk-zeugmaschinen	22. Programm erstellen/auswählen	☐	
		23. Werkzeuge auswählen, spannen und einstellen	☐	
		24. Werkzeugkorrekturdaten ermitteln und abspeichern	☐	
		25. Dateneingabegeräte und Datenausgabegeräte handhaben	☐	
		26. Maschine rüsten	☐	
		27. Fertigungsparameter in Abhängigkeit von Werkstoff, Schneidstoff, Werkstück und Werkzeug festlegen		
		28. Einrichtung für Hilfs- und Betriebsstoffe vorbereiten		
		29. Fertigungsprozess durchführen, überwachen und optimieren		
		30. Fertigen unter Berücksichtigung betrieblicher Qualitätssiche-rungssysteme/Vorschriften		
		31. steuerungstechnische Systeme anwenden		
		32. Datensicherung unter Berücksichtigung betrieblicher Be-stimmungen durchführen	☐	
		33. weitere auftragspezifische Teilaufgaben	☐	
Auftrags- kontrolle	Ergebnis feststel- len	34. betriebsübliche Begleitunterlagen ausfüllen	☐	Auswahl min- destens 4 ca. h
		35. Übergabe an den Kunden	☐	
	Ändern/ Erstellen	36. Skizzen/Zeichnungen/Pläne ändern	☐	
		37. Arbeitszeit/Materialverbrauch dokumentieren	☐	
		38. Prüfprotokoll ausfüllen	☐	
		39. Übergabebericht/Abnahmeprotokoll erstellen	☐	
Gesamtzeit:			18 h²⁾	

Bei der Durchführung des Betrieblichen Auftrags sind die einschlägigen Bestimmungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit sowie der Umweltschutz zu berücksichtigen.

¹⁾ Hier ist die Auswahl innerhalb „Herstellen..., Instandhaltung..., Einrichten...“ vorzunehmen.

²⁾ Die Arbeitszeit für die Erstellung der praxisbezogenen Unterlagen ist in der Gesamtzeit von 18 h enthalten.